

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 43

Illustration: Die grossen Karikaturisten der Welt : Raymond peynet
Autor: Peynet, Raymond

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die großen Karikaturisten der Welt

Raymond Peynet

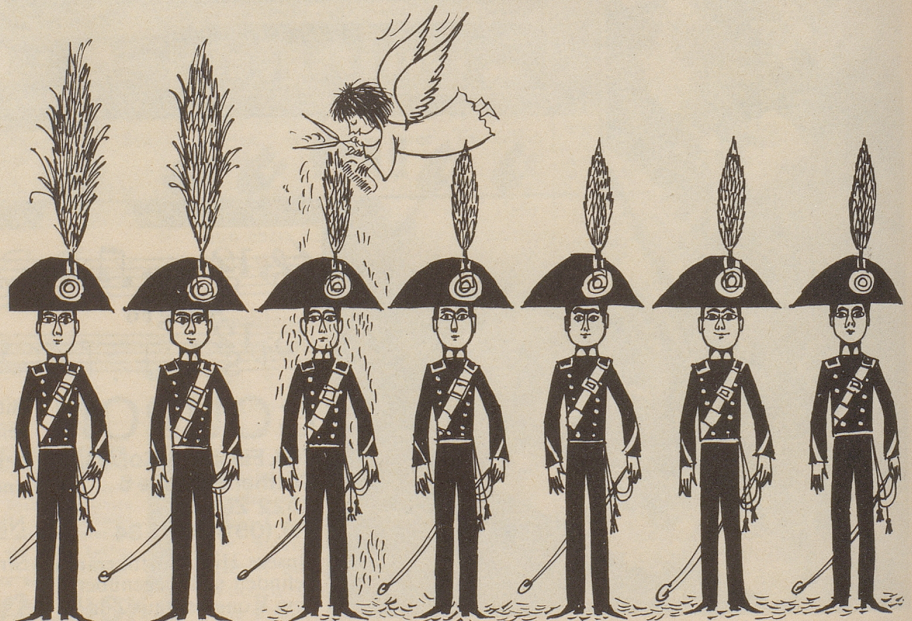
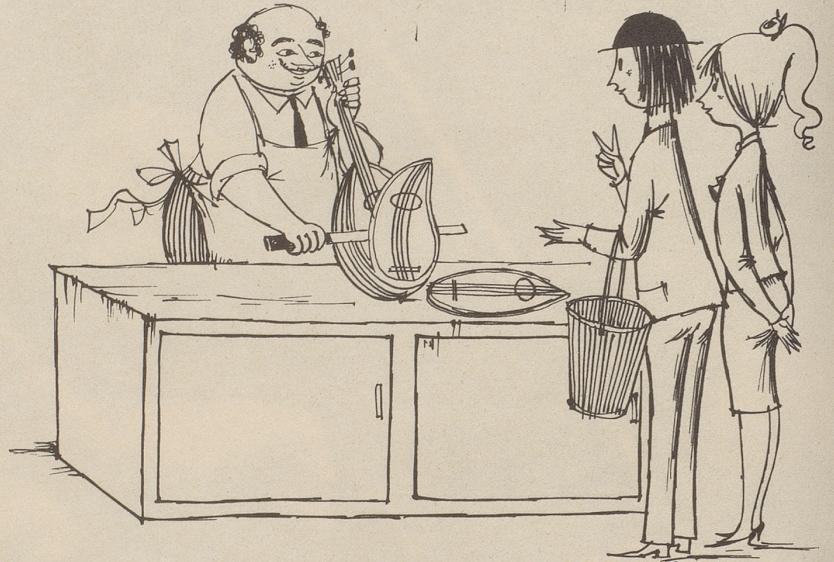
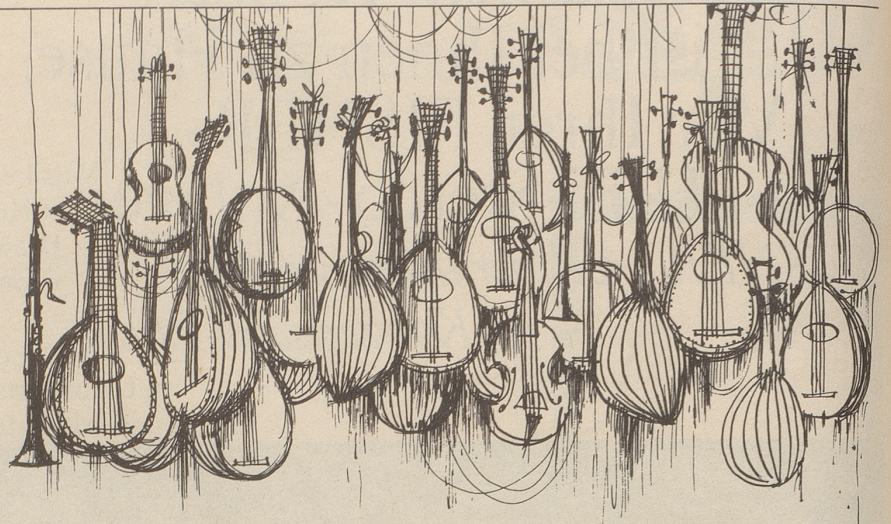


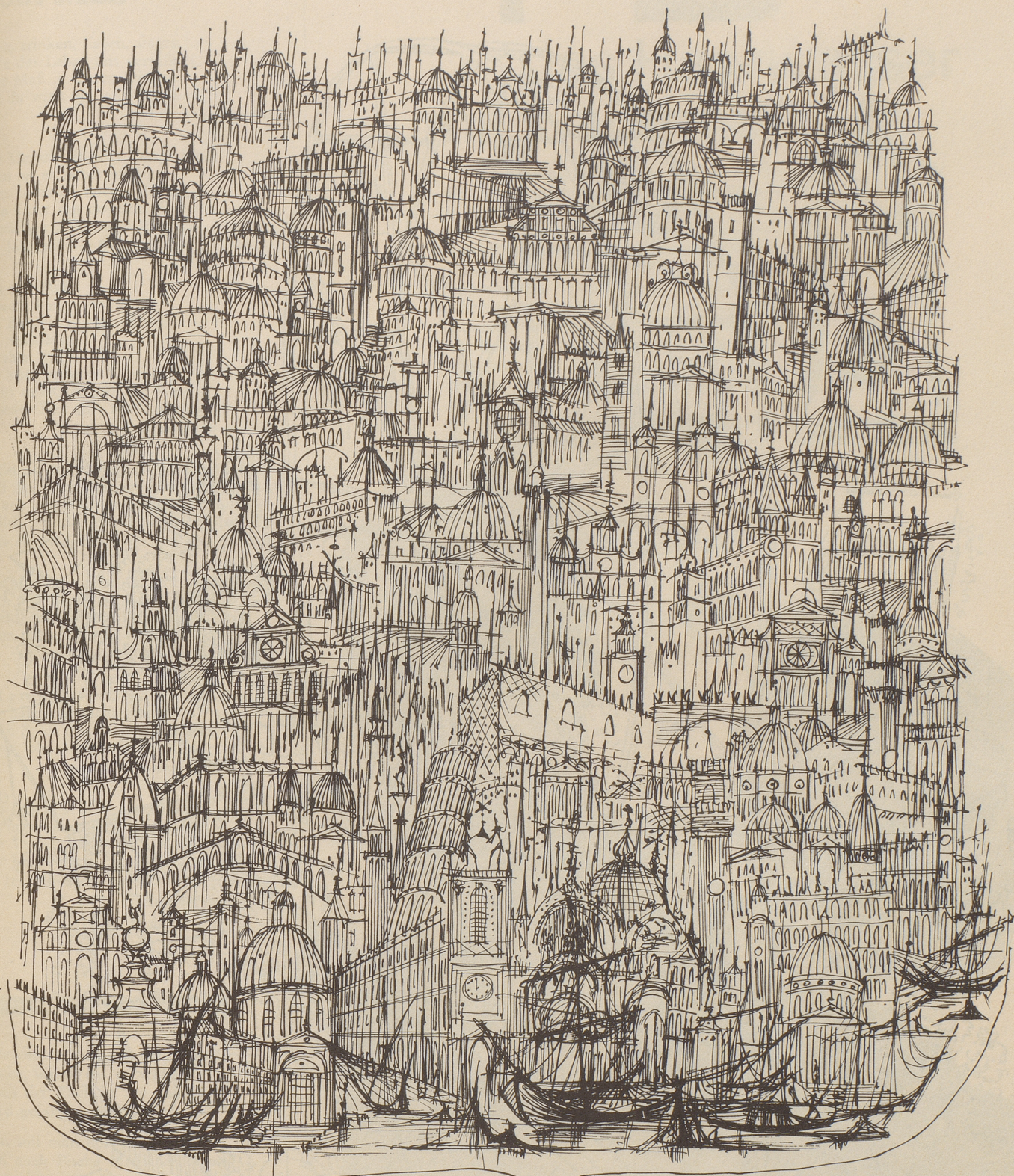
Wenn es nach ihm ginge, bestünde die Welt aus lauter Verliebten und Mozart-Musik. Da solches offenbar nicht möglich ist, hat er sich eine eigene kleine Welt erdacht, über die er als liebenswürdiger, gütiger, verspielter Verliebter wacht.

Peynet ist verliebt, wie er selbst gesteht, «in alles Schöne», in l'amour, in die Kunst, die Musik, in das verschnörkelte Bett, das er seiner Tochter zur Hochzeit schenkte, in seine Frau Denise und – in Paris. Seine spezielle Vorliebe für die Stadt der Liebe und der Künste datiert vom 16. November 1908. Damals wurde Raymond Peynet dasebst geboren.

Nachdem er die Ecole des Arts appliqués besucht hatte, trat er mit einer ersten Zeichnung im «Boulevardier» vor die Öffentlichkeit. «Boulevardier» war eine englische Zeitung, die für die Briten in Paris gemacht war. Noch bevor ihm hohe Auszeichnungen zuteil wurden – wie der Prix de la Qualité Française 1952 oder die Palma d'Oro von Bordighera für gezeichneten Humor – hatte sich Peynet mit seinen liebenswürdigen Zeichnungen die Herzen eines breiten Publikums erobert. Besonders beliebt sind seine «Verliebten» auf Rosenthal-Porzellan und seine Stoffpuppen. Zwischendurch entwirft der Künstler auch Decors für kleine avantgardistische Theater in Paris. Das Kleine, Zierliche, hat es Peynet besonders angetan; so kaufte er sich etwa in Nizza ein kleines Schlößchen ...

Peynet trennt Atelier und Zuhause konsequent. Mitunter geht er auf Reisen, aber in solche Fernen, wie es seine Bücher gebracht haben, wird ihn die Arbeit nicht entlassen. Peynet-Bücher sind bisher in neun Ländern erschienen, darunter Polen und Japan. Seine Titel «Verliebte Welt», «Aus lauter Liebe» und «Amor auf Weltreise» hat Rowohlt verlegt. Peynet illustrierte überdies Bücher von Labiche, Anouilh und Duché. Die abgebildeten Zeichnungen sind seinem Buch «Reise ins Land der Sehnsucht» entnommen, das im Verlag Werner Classen in Zürich erschienen ist.





Ich erinnere mich genau: Es war in Bologna ... nein, in Florenz ... wenn es nicht in Pisa war ... vielleicht in Perugia ... oder in Padua ... es kann aber auch in Venedig gewesen sein oder ...